

Ordentliche Delegiertenversammlung vom Samstag, den 7. Mai 2022 in der Mehrzweckhalle in Domdidier / FR

Mitglieder des Exekutivausschusses FVF

Bernard Jaquet	Präsident	anwesend
Marie-Aude Berset	Sekretärin (Protokollschreiberin)	anwesend
Michael Josef	Kassierer	anwesend
Cédric Barras	Mitglied	anwesend
Johannes Kilde	Mitglied	anwesend
François Tiefnig	Mitglied	anwesend
Antoine Roulin	Mitglied	anwesend
Roland Fasel	Mitglied	anwesend*

Mitglieder des Unterstützungskomitees FVF

Pascal Vonlanthen	Mitglied	anwesend
Philippe Quiot	Mitglied	abwesend
Mariano Collauti	Mitglied	entschuldigt

Anwesende Gäste

Dominique Schaller, *Amtsvorsteher des WNA*

Manuel Pompini, *verantwortlich für den Bereich aquatische Fauna und Fischereiinspektor, WNA*

Jean-François Steiert, *Staatsrat, Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt*

Albert Pauchard, *Präfekt der Gemeinde Belmont-Broye*

Pascal Kämpfer, *Wildhüter*

Gaël Micoulet, *Groupe e, Regionalmanager für Produktionsinfrastruktur*

Pascal Vonlanthen, *Association La Frayère*

Audrey Friedli, *Verein Broye Source de Vie*

Louis Bezençon, *Société Vaudoise des Pêcheurs en Rivière, Verantwortlicher für die Wiederbevölkerung*

Markus Meyer, *Berner Fischereiverband*

Nicole Rüttimann, *La Liberté*

Entschuldigte Gäste

Didier Castella, *Vize-Präsident, Staatsrat, Direktor der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD)*

Eric Mennel, *Abteilungsleiter AfU*

Daniel Hefti, *Sektion Revitalisierung und Fischerei BAFU*

Pierre Jordan, *Wildhüter, zuständig für Bezirk 9, SFN*

Fritz Glauser, *Präsident Freiburger Bauernverband*

Nicolas Kilchoer, *Präfekt des Broyebezirks*

Roberto Zanetti, *Präsident SVP*

David Bittner, *Administrator, SVP*

Maxime Prevedello, *SVP, Kommunikation Westschweiz*



Andrin Krähenbühl, *FIBER*

Dominique Macheret, *Ehrenmitglied FVF*

Stefan Raemy, *Ehrenmitglied FVF*

Bruno de Weck, *Ehrenmitglied FVF*

François Python, *Ehrenmitglied FVF*

Anwesende Fischvereine

Club Mouche la Phrygane

Michel Zbinden et Serge Baechler

FV Aergeratal

Hans-Peter Clément et Emanuel Schenk

FV Plaffeien-Schwarzsee

Roland Fasel et Urs Graf

FV Düdingen

Markus Repond et Markus Kaeser

FV Murten

Michael Widmer et Joël Scherwey

FV Forelle Gurmels

Markus Schneuwly, Faniel Piller et Benno Piller

Club Sportif Fribourg

Fabrice Henninger et Patrice Rieder

SP Basse Gruyère

Marius Rime et Philippe Bays

SP La Montagnettaz

Jean-Claude Piller, Pierre Romanens et François Python

SP Marly et environs

Patrik Schnetz et Stéphane Cadoux

Club de pêche les Amis

William Helfer et François Gobet

SP Les Platons

Joël Terrapon

SP Broye Fribourgeoise

Claude Catillaz, Yves Blanc et Joël Terrapon

SP la Veveyse

Serge Guardado et Jean-Paul Genoud

SP Romont et environs

Michel Reynaud et Frédéric Dumas

SP Bords de la Sonnaz

Thomas Bossy

FV Im Fang/Jaun

Pascal Remy et Nicolas Wittwer

SP Domdidier

Yann Rotzetter

BKFV-FCBP

Markus Schneider

Entschuldigte Fischvereine

SP de la Haute-Broye

FV Petri-Heil Sense

Sportfischerverein Vully und Umgebung

Société de pêche à la traîne du Vully

Abwesende Fischvereine

SP de la Haute-Broye

FV Petri-Heil Sense

Sportfischerverein Vully und Umgebung

Société de pêche à la traîne du Vully



Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung 2021; Genehmigung.
2. Berichte der Funktionen
3. Jahresrechnung 2021; Genehmigung
4. Bericht der Revisoren
5. Änderungen der Statuen
6. Entscheidung über Vorschläge, die vom Exekutiv Ausschuss oder vom Grossen Ausschuss vorgelegt wurden
7. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse
8. Exekutiv Ausschuss; Wahlen
9. Revisoren 2022; Ernennung des Vereins.
10. Budget und Mitgliederbeiträge 2022
11. Programm der Aktivitäten
12. Ordentliche Delegiertenversammlung 2023 und folgende; Ernennung der Organisatoren.
13. Verschiedenes und individuelle Vorschläge

Die Sitzung beginnt um 8.35 Uhr.

Bernard Jaquet (Präsident FVF) begrüsst die Versammlung, dankt den Gästen für ihre Anwesenheit sowie der Société de Pêche Les Platons für ihren Empfang und die Organisation des Tages. Er führt eine Kontrolle der anwesenden Stimmzähler.

Yann Rrotzetter und Richard Guillaume (SP Les Platons) heissen alle willkommen und informieren über den Ablauf der Versammlung, des Aperitifs und das anschliessende Mittagessen.

Beitrag: Herr Albert Pauchard, Präfekt der Gemeinde Belmont-Broye

heisst alle willkommen und zeigt einen Film über die Gemeinde.

Bernard Jaquet (Präsident FVF) informiert, dass:

- die Delegiertenversammlung 2021 aufgrund von Covid-19 abgesagt wurde, wurde das Protokoll der Versammlung 2020 am 5. Mai 2022 per E-Mail verschickt.
- Es diverse entschuldigte Fischvereine und Gäste gibt und gibt diese bekannt
- stellt die anwesenden Gäste vor und dankt ihnen für ihre Anwesenheit
- die Anzahl der Stimmen (66) bestätigt sind und präzisiert die Mehrheit auf 34
- die Vorstandsmitglieder des FVF anwesend sind und stellt diese und deren Funktionen vor
- die Sitzung für die Zwecke des Protokolls aufgezeichnet wird
- eine Anwesenheitsliste zur Unterschrift zirkuliert
- die Redner sich mit ihrem Namen, Vornamen und der vertretenen Gesellschaft oder Abteilung anmelden müssen.

Bevor er beginnt, erwähnt er den plötzlichen Tod von Frédéric Mischler, Präsident der Société de Pêche Marly et environs, am Tag nach dem Grand Comité FVF vom 7. April 2022, und bittet um eine Schweigeminute.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung 2021; Genehmigung

Bernard Jaquet, Präsident FVF, erinnert daran, dass die Delegiertenversammlung 2021 nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Daher gibt es kein Protokoll, das zur Genehmigung vorgelegt werden muss.

2. Berichte der Funktionen

Bernard Jaquet informiert, dass die Funktionsberichte in beiden Sprachen vorliegen und diese nun von jedem Funktionsträger gelesen werden. Er beginnt mit dem Bericht des Präsidenten:

Bericht des Präsidenten (Bernard Jaquet)

Liebe Delegierte,

Nach den zwei Jahren der Pandemie sind wir sehr froh, dass wir heute in Domdidier wieder eine Delegiertenversammlung als Präsenzveranstaltung erleben dürfen.

Wie für alle, hatten wir zwei sehr komplizierte Jahre mit annullierten Projekten, verschobenen Versammlungen, Vorstandssitzungen per Videokonferenz, kurz alles was nicht hilft, um Projekte voranzutreiben und zu konkretisieren. Trotzdem haben wir nach besten Kräften weitergemacht, um die Interessen der Fischerei und der Freiburger Fischer zu verteidigen. In diesen zwei Jahren hatten wir viele Dossiers zu bearbeiten. Es werden nicht alle aufgezählt, aber dennoch die wichtigsten in Erinnerung gerufen:

- *Januar 2020: Medienaktion mit unseren Partnern WWF und ProNatura, um auf den kritischen Zustand der kleinen Saane aufmerksam zu machen. Im Anschluss an einen vom Staatsrat organisierten offenen Tisch und mit allen Partnern hat der Kanton eine "Öffnung" gefunden, um im Herbst 2020 ein künstliches Hochwasser zu erzeugen. Wir freuen uns darüber und danken dem Kanton dafür.*
- *Im Laufe des Jahres 2020: Wir haben mit Hilfe der Fischvereine am See aktiv den Kauf von künstlichen Laichplätzen und deren Installation organisiert. Die Aktion wurde 2021 fortgesetzt.*
- *Frühjahr 2021: Wir haben mit dem Verein La Frayère zusammengearbeitet, um Schilder aufzustellen, die auf den Schutz der Äsche während ihrer Fortpflanzungszeit (März bis Mai) aufmerksam machen sollen.*
- *Frühjahr 2021: Wir organisierten eine allgemeine Briefkonsultation bei den Kantonalvereinen zur Abstimmung über alle neuen Vorschläge für das Reglement 2022-24. Eine enorme, aber notwendige Arbeit, damit allen Vereinen trotz der Einschränkungen aufgrund von Covid-19 demokratisch über diese neuen Regelungen abstimmen können.*
- *Herbst 2021: Teilnahme an einer weiteren elektrischen Kontrollfischerei in der kleinen Saane.*
- *Die Endergebnisse, Analysen und Zusammenfassungen der letzten 20 Jahre sind auf der Website des SFN verfügbar.*

Schliesslich haben wir unsere aktive Zusammenarbeit mit dem WNA bei verschiedenen Themen im Zusammenhang mit dem Angeln oder dessen Regulierung fortgesetzt. Wir sind sehr froh über das offene Ohr des WNA und die konstruktiven Rückmeldungen, die wir in den letzten zwei Jahren erhalten haben. Nicht alles konnte geregelt werden und mehrere Dossiers sind noch offen, aber wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und wünschen uns, dass wir auf diesen guten Grundlagen auch in Zukunft weiterarbeiten können.

Unser Vorstand steht für alle Anfragen, Fragen oder Ergänzungen zu vergangenen Aktivitäten oder laufenden Dossiers zur Verfügung und ist offen für alle Vorschläge oder zukünftigen Projekte.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich schliesslich die Gelegenheit nutzen, um meinen Vorstandskollegen, die in den letzten Monaten aktiv waren, herzlich zu danken.



*Ich danke Ihnen allen für Ihre heutige Anwesenheit sowie den Verein "Les Platons" und ihrem Präsidenten Yann Rotzetter, welche uns heute in Domdidier willkommen heissen.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und eine gute Fortsetzung der Versammlung 2022".*

Verantwortlich für den Vorsitz: Bernard Jaquet

Bericht zur Verwaltung der Fischzucht (François Tiefnig)

Direkte Fischaussetzung

Seit 2020 wurden die Verwaltung und der Plan für Fischaussetzungen in den Flüssen vom SFN übernommen. Die Aussetzung der Fische wird jedes Jahr gesenkt und auf einigen Strecken zugunsten der Naturverlaichung eingestellt. Die Strecken, die nicht mehr mit Fischen belegt werden, werden über einen Zeitraum von sechs Jahren überwacht, um sicherzustellen, dass das Naturverlaichen funktioniert und es nicht zu einem Rückgang der Fangzahlen kommt.

Indirekte Fischaussetzung

Für den indirekten Fischaussetzung ist der Kanton zuständig und der WNA schliesst mit jedem Verein, der einen oder mehrere Aufzuchtbeiche bewirtschaften möchte, Verträge über eine Dauer von sechs Jahren ab.

Fischaussetzung in den Seen

Das Aussetzen von Fischen in den Seen liegt in der Verantwortung des Amtes und im Jahr 2021 wurden weder im Greyerzer- noch im Schiftenensee Fische ausgesetzt.

Seit diesem Jahr hat die Fischverein Basse-Gruyère in Zusammenarbeit mit der Verein La Montagnetta 36 Laichplätze in Form von Matten für das Ablachen von Zandern und 12 in schwimmender Form für das Ablachen von Hechten angelegt. Mehr als 300 Stunden wurden für das Anlegen und die Überwachung der Laichplätze aufgewendet.

*Tiefnig François
Verantwortlicher für Fischbesatz*

Bericht des Ausbildungsleiters (Cédric Barras)

Im Namen des Freiburger Verbandes der Fischereivereine (FVFP) übermittle ich Ihnen den Bericht über die obligatorische Ausbildung für Fischer, welche die Bedingungen 2004 / 2008 bezüglich der Kurse über die erforderlichen Kenntnisse zur Erlangung des SANA-Attests nicht erfüllen.

Diese Kurse sind seit dem 1. Januar 2009 gemäss Artikel 5 a. der WBF (Verordnung zum Bundesfischereigesetz) obligatorisch.

Meine Kollegen, die Ausbildungsleiter, Thomas Loosli, Michel Zbinden und ich für die Französischsprachigen und Hans-Peter Clément und Herbert Affentranger für die Deutschsprachigen, sind ebenfalls in dieses Bestreben involviert. Alle fünf von uns sind Mitglieder in einem der Fischereivereine des FVFP. Ich danke ihnen herzlich für ihre fruchtbare Zusammenarbeit.

Zur Erinnerung:



Nur das Schweizer Sportfischer-Brevet ist in unserem Kanton und generell in der Schweiz erhältlich. Die Fragebögen wurden neu formuliert und die Ausbildungszeit beträgt laut Gesetz mindestens fünf (5) Stunden. 150 Fragen aus der Broschüre müssen studiert werden und 50 davon werden für den Abschlusstest ausgewählt. Es wird eine Fehlertoleranz von 20% akzeptiert, was 40 richtigen Antworten entspricht.

Für die neuen Inhaber des SANA-Sachkundenachweises wurde eine aktuelle Karte neu aufgelegt. Sie hat den gleichen Wert wie die vorherige und ist in der ganzen Schweiz, in Deutschland und Österreich für den Kauf von Angelscheinen gültig.

Wie jedes Jahr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fischereikurse eingeladen, einem der dem FVF angeschlossenen Fischereivereine beizutreten, und wir stellen ihnen die Vorteile einer Mitgliedschaft vor. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen mitzuteilen, dass die Übergangslösung ab 2025 nicht mehr gültig sein wird. Folglich muss jeder den SANA-Kurs absolviert haben, um ein langfristiges Fischereipatent im Kanton Freiburg zu erwerben. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen mitteilen, dass die französischsprachigen Kursleiter bereit sind, zu Ihnen und Ihren Mitgliedern zu reisen, um die Durchführung dieses Kurses zu vereinfachen. Sie können Thomas Loosli oder mich kontaktieren, um weitere Details zur Organisation dieses Kurses zu erhalten.

Einige Zahlen:

- 2019: 230 Teilnehmer
- 2020: 165 Teilnehmer
- 2021: 183 Teilnehmer

In den letzten Jahren ist die Zahl der Teilnehmer zurückgegangen, aber das liegt nicht daran, dass die Begeisterung für das Angeln nachgelassen hat. Aufgrund der Pandemie in den letzten beiden Jahren konnten wir die Kurse nicht mehr als Präsenzkurse, sondern nur noch als Videokonferenzen abhalten. Der Kurs sollte in zwei Phasen stattfinden, d. h. 3 Stunden online und 2 Stunden im Präsenzunterricht. Angesichts der Komplexität der Situation wurden nur wenige Angelkurse abgehalten.

Wir freuen uns darauf, Sie demnächst in den SANA-Kursen zu treffen.

Leiter der SANA-Ausbildung: Cédric Barras

Beitrag von Frau Audrey Friedli, Präsidentin des Vereins Broye Source de Vie.

Bedankt sich bei der SP Les Platons für die Einladung und stellt ihren Verein vor. Verschiedene Themen werden ausführlich vorgestellt, unter anderem der Zustand der Flüsse, ihre Kanalisierung, die Klimaerwärmung, die Renaturierung von Flüssen etc. [Link zur Präsentation](#)

Bernard Jaquet weist darauf hin, dass der FVF Mitglied des Vereins Broye Source de Vie ist (Mitgliedsbeiträge). Um auf das in der Präsentation von Audrey Friedli angesprochene Thema der Laichplätze zurückzukommen, erklärt er, dass das FIBER-Büro vor einigen Monaten einen Film über das natürliche Laichen der Forelle herausgebracht hat. Der Kommentar im Video ist auf Deutsch, aber auf Wunsch der FVF wurden dem Video französische Untertitel hinzugefügt. [Link zum Video](#)



3. Jahresrechnung 2021; Genehmigung (Michael Josef)

Michael Josef, Kassierer des Komitees FVF, erwähnt hier kurz die wichtigsten Punkte bezüglich der Buchhaltung des Jahres 2021 und geht nicht überall ins Detail.

Umstellung Buchhaltungsprogramm und Kontenplan.

Er erklärt, dass er seit Anfang 2021 ein anderes Buchhaltungsprogramm verwendet und diese Gelegenheit genutzt hat, um den Kontenplan anzupassen. Nunmehr sind die Aufwandskonten besser untergliedert.

Die Buchhaltung sei transparenter und erleichtere auch die Erstellung der Jahresabrechnungen für den Kanton.

Umstellung der Abrechnungsperiode der kantonalen Mittel.

Die Abrechnungsperiode für die kantonalen Gelder, die sich von April bis April (Fischjahr nach dem Lebenszyklus der Forelle ab dem Schlupf) erstreckte, wurde durch das Kalenderjahr ersetzt. Diese Änderung war ein Wunsch von Herrn Pompini. Michael Josef begrüßte diese Änderung, da sie mehr Transparenz schaffe und die Buchhaltung erleichtere. Bisher wurden die Rückerstattungen des Kantons erst nach Erhalt der Zahlung verbucht. Nun werden auch zukünftige Zahlungen des Kantons (wie Debitoren) verbucht, sofern die Ausgaben in das vom Kanton genehmigte Budget aufgenommen werden. Somit gleichen sich die Ausgaben und Einnahmen für die Leistungen, die FFSP/FVF für den Kanton erbringt, in der gleichen Rechnungsperiode aus. Diese Veränderungen führten zu einem Sonderertrag von 14'797.40 CHF.

FFSP/FVF ist nicht mehr für das Aussetzen von Fischen zuständig.

Der FFSP/FVF ist seit 2020 nicht mehr für die Wiederbevölkerung verantwortlich. Aus diesem Grund wurden die stillen Reserven, die über einen längeren Zeitraum gebildet worden waren, aufgelöst. Dies führte zu einem Sonderertrag von 57'839.30 CHF.

Verlust / Gewinn 2021

Die Auflösungen dieser beiden stillen Reserven erhöhen massgebend den Gewinn des FFSP/FVF im 2021.

Einnahmen (ohne Kantonale Mittel)	+ 7'818.75 CHF
Ausgaben (ohne kantonale Mittel)	- 12'190.86 CHF
Verlust aus Betrieb des FFSP/FVF	- 4'372.11 CHF
Sondererlöse	+ 74'736.70 CHF
Gewinn dank Sondererlöse	+ 57'382.99 CHF

4. Bericht der Revisoren

Die Revisoren informieren, dass die Buchhaltung korrekt und gut geführt ist und bitten, um Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Die Konten werden von der Versammlung genehmigt (66 JA, 0 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN).

Beitrag von Herrn Manuel Pompini, Leiter des Bereichs aquatische Fauna und Fischereiinspektor, WNA

Manuel Pompini spricht über die Freude, sich wieder in Präsenz treffen zu können und erklärt, dass er seine Abteilung und ihre Aufgaben vorstellen wird. Er bittet darum, sich die Fragen für das Ende der Präsentation aufzuheben.

[Link zur Präsentation](#)

Fragen im Anschluss an die Präsentation von Herrn Pompini:

François Tiefnig: 2021 beträgt der Betrag für den Fischbesatz See und Flüsse CHF 175'000; davor wurden CHF 95'000 für den Fischbesatz der Flüsse und CHF 50'000 für den Fischbesatz der Seen gewidmet, also insgesamt CHF 145'000. Sollte man angesichts der Zahlen nicht zurückgehen und den Fischbesatz wieder erhöhen, um die Kosten für den Kanton zu senken?

Herr Pompini erklärt, dass die CHF 185'000 auf zwei Jahre verteilt sind (kein Vergleich möglich), dass der direkte Besatz vom Verband durchgeführt wird und das im Besatz die Beträge für die MS enthalten sind (Entschädigungen für Baumschulen, Unterhalt usw.). Er schloss mit dem Hinweis, dass dieser Betrag langfristig gesehen sinken sollte.

François Tiefnig antwortet, dass es angesichts des Rückgangs der Zander- und Hechtfänge in den Seen besser wäre, wieder zum direkten Besatz zurückzukehren.

Herr Pompini erklärte, dass sich der Fischbesatz je nach Art des Gewässers (natürliche Seen, künstliche Seen oder Flüsse) und der Fischart unterscheidet. Da der Erfolg des Hechtbesatzes schwer einzuschätzen ist, wurde er zugunsten des Anlegens von künstlichen Laichplätzen, einer laichfreundlichen Lösung, gestoppt.

Markus Schneider (BKFV-FCBP) fragt, warum im Rahmen des neuen Verbots von Doppel- und Drillingshaken ein Unterschied zwischen weichen und harten Ködern gemacht wird?

Herr Pompini erklärte, dass diese Massnahme ergriffen wurde, um die Sterblichkeit von Fischen zu verringern, die nach dem Fang wieder ins Wasser zurückgesetzt werden. Bei harten Ködern könne man diesen Punkt jedoch in der nächsten Verordnung diskutieren.

François Gobet (CP Les Amis) fragte, ob das Verbot von Doppel- und Dreifachhaken auf einer Studie basiere. Ausserdem möchte er in Bezug auf die Fangfenster wissen, warum die grössten Laichfische die besten Zuchttiere sind.

Manuel Pompini erklärt, dass je grösser die Fische sind, desto grösser sind auch ihre Eier. Das sei gesunder Menschenverstand, man müsse keine Studie machen, um das zu beweisen. Zudem variiert es je nach Art des Wasserlaufs.

Für Doppel- und Dreifachhaken gibt es mehrere Studien, die in verschiedene Richtungen gehen. Aber nach den Erfahrungen der Angler ist es einfacher, eine Forelle mit einem Einzelhaken zu landen als mit einem Dreifachhaken. Er erinnert daran, dass alles diskutiert werden kann und das über Änderungen abgestimmt wird. Er fordert die Fischer auf, ihm ihre Erfahrungen und Gegenvorschläge mitzuteilen.

5. Änderungen der Statuten

Bernard Jaquet erinnert an die Änderung der Art. 25 und 33 der Statuten, über die beim Grossen Ausschuss am 7. April 2022 abgestimmt und welche einstimmig angenommen wurde.



6. Entscheidung über Vorschläge, die vom Exekutivausschuss oder vom Grand Comité vorgelegt wurden

Keine

7. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Keine

8. Exekutivausschuss; Wahlen

Das FVF-Komitee wurde in ein Exekutivkomitee und ein Unterstützungskomitee (zur Unterstützung bei bestimmten Dossiers) unterteilt. Folgende Änderungen haben stattgefunden:

1. Wahl von Cédric Barras (Ausbildungsverantwortlicher), Antoine Roulin und Marie-Aude Berset (Sekretärin) in den Exekutivausschuss (jeder stellt sich kurz vor), einstimmig (66 JA, 0 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN)
2. Rücktritte/Übertritte:
 - Hans-Peter Clément ist per Ende 2021 aus dem Vorstand FVF zurückgetreten (als Dankeschön wird ihm ein Geschenk überreicht),
 - Mariano Collauti, Roland Fasel und Philippe Quiot sind aus dem Exekutivkomitee ausgetreten und in das Unterstützungskomitee eingetreten,
 - Pascal Vonlanthen engagiert sich im Unterstützungskomitee. Eventuelle Rücktritte (BJ kontaktiert RF, ob er zurücktreten will, Rücktritt von HPC, Übertritt von MC und PHQ in das Unterstützungskomitee, Aufnahme von PV in das Unterstützungskomitee). FT kauft Weinflaschen für HPC.
3. Olivier Grandgirard vom FV Aergeratal engagiert sich im Exekutivausschuss, zunächst als Beobachter für ein Jahr.
4. Vorstellung der anderen Mitglieder des Exekutivausschusses, die sich zur Wiederwahl stellen (66 JA, 0 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN).
5. Erinnerung daran, dass der neue Exekutivausschuss für zwei Jahre gewählt wird.

Rede von Herrn Jean-François Steiert, Staatsrat

Herr Steiert bedankt sich für die Einladung zu dieser Versammlung und überbringt die Grüsse von Herrn Zanetti und Herrn Castella. Er informiert, dass er seine Präsentation in beiden Sprachen halten wird. Er wird den Schwerpunkt auf den rechtlichen Rahmen legen, welcher die Gewässer in der Schweiz betrifft und auf die rechtlichen Aspekte, die anstehenden Verbesserungen und die bevorstehenden politischen Veränderungen.

[Link zur Präsentation](#)

9. Revisoren 2022; Ernennung des Vereins

Für das Jahr 2022 wird der SP Romont et environs als Revisoren fungieren.

10. Budget und Mitgliedsbeiträge 2022

Michael Josef: Das Betriebsbudget wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Erhöhung der Entschädigung für Vorstandsmitglieder FVF
- Erhöhung der Entschädigungen für SaNa-Leiterinnen und -Leiter
- Finanzieller Beitrag für den Ferienpass
- Kein Schweizer Tag des Fisches im Jahr 2022
- Hinzufügen des Postens für den Interclub-Wettbewerb
- Höhere Rechtskosten, um gegen bestimmte Projekte Einspruch zu erheben.
- Defizit von fast CHF 10'000.

Einnahmen FVF		
Mitgliederbeiträge FVF und FSP	SFr. 11 951,00	
Beiträge FVF an FSP	SFr. -7 030,00	
Beiträge FVF netto	SFr. 4 921,00	90,78%
Zinseinnahmen	SFr. 500,00	9,22%
Total Einnahmen	SFr. 5 421,00	100,00%
Ausgaben FVF		
Komitee und Arbeitsgruppen	SFr. 3 500,00	22,80%
Delegiertenversammlung, Grosses Komitee	SFr. 3 000,00	19,54%
Internetseite	SFr. 150,00	0,98%
Spenden und Beiträge	SFr. 200,00	1,30%
Allgemeiner administrativer Aufwand	SFr. 500,00	3,26%
Ökologische Massnahmen	SFr. 500,00	3,26%
Ausbildung (SANA, Ferienpass, usw.)	SFr. 1 000,00	6,51%
Schweizer Tag der Fische	SFr. -	0,00%
Interclub Wettfischen	SFr. 1 000,00	6,51%
Anwalts- und Gerichtskosten etc.	SFr. 5 000,00	32,57%
Unvorgesehenes	SFr. 500,00	3,26%
Total Ausgaben Betrieb FVF	SFr. 15 350,00	100,00%
Verlust Betrieb FVF	SFr. -9 929,00	



Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen (66 JA, 0 NEIN, 0 ENTHALTUNGEN).

11. Programm der Aktivitäten

Bernard Jaquet erwähnt:

- Kein Tag der Fische im Jahr 2022, da er bereits 2021 stattfand (alle zwei Jahre).
- Der Wettbewerb für Raubfische wird weiterhin von der SP Les Platons organisiert.

12. Ordentliche Delegiertenversammlung 2023 ff; Ernennung der Organisatoren

Die ordentliche Delegiertenversammlung des SFV 2023 wird von der SP Romont et environs organisiert. Im Jahr 2024 wird die Société de Pêche Vallée de la Jogne Gastgeber sein und im Jahr 2025 der Club Mouche la Phrygane. BJ fragt, ob sich ein Verein bereit erklärt, die Delegiertenversammlung 2026 auszurichten.

Beitrag von Herrn Pascal Vonlanthen, Präsident des Vereins La Frayère

Pascal Vonlanthen stellt sich vor: Er ist seit 25 Jahren Fischer und Präsident der Association La Frayère, zum Schutz des Flusses. Er engagiert sich im FVF-Komitee, weil es einfacher ist, zu kämpfen, wenn man im FVF-Komitee ist.

Im Vorstand besteht seine Aufgabe darin, zu bestimmten Projekten Stellung zu beziehen, in Arbeitsgruppen mitzuwirken, in denen der FVF vertreten ist und bestimmte Beschwerden vorzubereiten, um sich zu positionieren, etc. Er erwähnt zwei Beispiele, in denen er als Mitglied des Exekutivkomitees FVF tätig war, den Wasserfall von Enney (Einsprache) oder die Ufergestaltung des Javro.

In Bezug auf den Verein La Frayère kämpft er für regelmässige künstliche Überschwemmungen, um das Flussbett der Kleinen Saane zu reinigen.

Am 8. Oktober 2022 soll in der kleinen Saane eine Elektrofischerei durchgeführt werden, wofür Freiwillige benötigt werden (Anmeldung bei Pascal Vonlanthen).

Bezüglich des Projekts "Die Fischer gestalten ihren Lebensraum" erinnert er daran, dass auch die Fischer ohne grosse Mittel zum Projekt beitragen können. Falls Fischer und/oder Gesellschaften daran interessiert sind, einen Beitrag zu leisten, können sie sich bei der Vereinigung melden.

[Link zur Präsentation](#)

[Foto Forellenbrut](#)

13. Verschiedenes

Bernard Jaquet übergibt das Wort an **Gaël Nicoulet, Groupe e**, der sich für die Einladung bedankt und einige Informationen seitens der Groupe e gibt:

- Aufgabe von Groupe e: Energie liefern und gleichzeitig das Biotop schützen.
- Studien werden derzeit mit Spezialisten und nach genauen Methoden durchgeführt, um die Beeinträchtigungen zu bewerten und Sanierungsmassnahmen festzulegen.
- Bedankt sich für die gute Aufnahme der Beauftragten der Gruppe e.
- Die Finanzierung der getroffenen Massnahmen wird von den Bundesbehörden garantiert.



- Für 2022 geplante Baustellen:
 - o Wartungsarbeiten am Kraftwerk Hauterive (Absenken des Seespiegels zwischen Mitte September und Mitte Oktober),
 - o Arbeiten am Ufer des Schiffenensees (Seespiegel wird im gleichen Zeitraum abgesenkt),
 - o Abschluss der Arbeiten am Umgehungsbach in Broc (Fischwanderung).

Frage von François Tiefnig: Normalerweise sollte der Durchfluss der kleinen Saane das ganze Jahr über $3,5\text{m}^3$ betragen. Es wurden Studien durchgeführt, um herauszufinden, ob der Durchfluss so bleiben sollte. Gaël Micoulet antwortet, dass er andere Zahlen habe, nämlich $3,5\text{m}^3$ ab dem 1. April (gemäss der Konzession). Bernard Jaquet bestätigt die Information.

Bernard Jaquet erinnert daran, dass an diesem Tag und am kommenden Samstag ein Kurs über Elektrofischerei stattfindet und kündigt an, dass im Frühjahr 2023 ein weiterer Kurs stattfinden wird.

Dominique Schaller bedankt sich für die Einladung und die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Dienststellen. Er weist darauf hin, dass die kantonale Strategie zur Biodiversität (Juni bis September) herauskommen wird und drei Massnahmen die Fischer betreffen (wird weiterverfolgt).

Yann Rotzetter präzisiert, dass der Wettbewerb für Raubfische im September 2022 an zwei Orten, Sugiez und Salavaux, stattfinden wird, mit einer grösseren Anzahl Teams pro Club. Informationen folgen.

Das Aperitif wird von der Gemeinde Belmont-Broye offeriert.

Ende der Versammlung um 12.30 Uhr

Der Präsident

Die Sekretärin

Bernard Jaquet

Marie-Aude Berset